

SMARTER Ziele für eine smarte Strategie

Kommentar von Robert Fischer

In der letzten Ausgabe habe ich Sie motiviert, gezielter über die eigene Mission nachzudenken und diese Mission tatsächlich für die Kundenkommunikation und vor allem für die interne Kommunikation mit Mitarbeitern zu nutzen. Den Wandel zu gestalten heißt, den Mitarbeitern einen nachvollziehbaren Weg in die Zukunft aufzuzeigen ... eben eine richtig gute Strategie.

Eine richtig gute Strategie? ... „aber genau die suchen wir doch zur Zeit“ ist die Standardantwort in den Gesprächen mit Eigentümern und Geschäftsführern von Bildungsunternehmen. Was vielen derzeit den Weg zu einer guten Strategie versperrt und warum sich Mitarbeiter vielleicht nicht ausreichend angesprochen fühlen, möchte ich Ihnen heute gern aus meiner persönlichen Erfahrung erläutern.

1. Im Boot oder hinterm Horizont

Wenn alle seit Jahren im selben Boot sitzen, kommt es selten zu richtig neuen Ideen für Geschäftsansätze. Die Betriebs- und Branchenblindheit läßt die ewig gleichen Ideen entstehen. Darüber hinaus gibt es noch eine persönliche Hürde bei der internen Entwicklung von Ideen nämlich - **den Mut** -. Selbst wenn es Ideen gibt, müssen diese erst einmal ans Tageslicht gehoben werden. Viel gängigere Praxis ist das Argument „...haben wir versucht, hat aber nicht geklappt“. Dabei wird oft vernachlässigt, daß es viele Wege gibt, um an das Ziel zu kommen. Vielleicht hat nur der Weg damals nicht gefruchtet,

oder man hat das Geschäft nicht ernsthaft mit voller Kraft und Ausdauer betrieben? Bei der internen Ideenentwicklung mangelt es oft an einer aussagekräftigen Vorbereitung, weil dafür keine Zeit ist. Viele wichtige Fragen (welches ist die Zielgruppe, wie groß ist das Marktvolumen, welche Angebote gibt es zurzeit) werden nur vage beantwortet. Auf vage Antworten können aber keine sicheren Entscheidungen gebaut werden.

2. Gute Ziele, SMARTER Ziele

Ein Problem stellt die Identifikation und Formulierung der richtigen Ziele dar. Die Strategie ist der Weg an das Ziel. Die Ziele müssen daher von Beginn an gut formuliert und für jeden sonnenklar sein. Gute Ziele sind einfach **SMART**:

- S** – Spezifisch
- M** – Meßbar
- A** – Attraktiv
- R** – Realistisch
- T** – Terminlich fixiert

Und warum? Weil Sie darauf eine zukunftsorientierte Strategie und ein Bündel von Maßnahmen aufbauen, die für Sie zum Erfolg werden sollen.

Die richtige Strategie ist weniger ein verzweifertes Suchen, sondern ein Entwicklungsprozess. Wichtig hierbei ist, dass Sie neue Ideen korrekt analysieren und bewerten. Haben Sie eine interessante Geschäftschance gefunden, dann führen SMARTER Ziele zu einer smarten Strategie.

Themen:

SMARTER Ziele für eine smarte Strategie

Bremen – Förderung auch für Unternehmen

Durch Anerkennung Potenziale aktivieren

Strategiehorizont – Lesen und Verstehen

Lesenswert



Kontakt: Robert Fischer

Tel.: 0176 612 40 966

info@strategiehorizont.de

www.strategiehorizont.de

Bremen: Förderung auch für Unternehmen

Mit festen Einrichtungen zur Weiterbildungsberatung und einem eigenen Weiterbildungsscheck macht das Land Bremen gegen den Fachkräftemangel mobil. Der Weiterbildungsscheck bekommt eine besondere Note, da er neben Arbeitnehmern auch Unternehmen bei Weiterbildungsaktivitäten unterstützt. Die Förderung ist für Angestellte auf 500 Euro begrenzt und fördert Personen mit einem Jahreseinkommen bis 25.600 bei Allein- und 51.200 Euro bei Zusammenveranlagten. Die Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes kann bis zu 50% der Weiterbildungskosten betragen. Beschäftigte ohne Berufsabschluss können sogar bis zu 70% Zuschuss erhalten. Der Weiterbildungsscheck ist für Bildungsangebote im gesamten Bundesgebiet anwendbar.

Als interessante Besonderheit gilt die Sammelförderung für kleine Unternehmen. Unternehmen bis 50 Mitarbeitern mit Sitz im Land Bremen können bis zu 10 Schecks pro Jahr und Unternehmen erhalten, wenn An- und Ungelernte davon profitieren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#):

Durch Anerkennung Potenziale aktivieren

Parallel zum neuen Arbeitsmarktgesetz trat am 01. April 2011 auch das „Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen – kurz Anerkennungsgesetz“ in Kraft. Mit dem neuen Gesetz wurde ein Anspruch auf ein formales Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse nun gesetzlich verankert. Mit diesem Schritt wird die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse erleichtert und die Integration von ausländischen Fachkräften in den deutschen Arbeitsmarkt gefördert. Davon könnten bis zu 300.000 Personen profitieren, die derzeit nicht den Beruf ausüben dürfen, den Sie in der Heimat erlernt haben. Um ausländischen Bewerbern, aber auch potenziellen Arbeitgebern den Anerkennungsweg aufzuzeigen, hat das BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) das Informationsportal [„Anerkennung in Deutschland“](#) herausgegeben. Personen, die Ihren Berufsabschluss auf Gleichwertigkeit prüfen lassen möchten, erfahren über das Werkzeug des „Anerkennungsfinders“ wohin Sie sich in Ihrer Stadt wenden müssen und welche notwendigen Papiere für eine qualifizierte Einschätzung benötigt werden. Vielleicht erleichtert das Portal auch Ihnen die Beratung von ausländischen Mitbürgern und hebt neues Teilnehmerpotenzial.

Strategiehorizont – Lesen und Verstehen

Das Bildungsblatt Nr. 14 liegt vor Ihnen und wir wollen Sie wieder auf interessante Möglichkeiten im Bildungsmarkt hinweisen. Ob Sie diese Informationen für Ihre tägliche Arbeit verwenden, bleibt Ihnen überlassen. Wir eröffnen Ihnen auf jeden Fall den Blick hinter den Horizont. In eigener Sache möchten wir Ihnen gern unsere Arbeit noch näher bringen. Beratung klingt allgemein, aber wir werden konkret und wollen, dass Sie unsere Arbeit und den Nutzen richtig verstehen. Aus diesem Grund berichten wir Ihnen im Bereich unserer [„Referenzen“](#) über ganz konkrete Kundenprojekte, die durch unsere Arbeit erfolgreich durchgeführt werden konnten.



Lesenswert

Unter der Rubrik „Lesenswert“ geben wir Ihnen heute Hinweise zu Quellen, die für Ihre Arbeit nützlich sein können. Unsere Informationen sind Silber, die richtigen Schlüsse für die eigene Arbeit zu ziehen und aus dem Wissen etwas zu machen, bedeutet Gold. In diesem Sinne viel Spaß und Durchhaltevermögen beim Lesen.

1. Bundesdurchschnittskostensätze

Mit der Einführung des neuen Gesetzes am Arbeitsmarkt wurden erstmalig auch die Bundesdurchschnittskostensätze für Maßnahmen der Weiterbildung und Integration transparent im Internet veröffentlicht. Die vollständigen Informationen dazu finden Sie beim Klick auf nachfolgende Links:

[B-DKS für Aktivierung und Intergration](#)
[B-DKS für Maßnahmen der beruflichen Bildung](#)

2. Demografiestrategie der Bundesregierung

Unter dem Titel [„Jedes Alter zählt“](#) hat die Bundesregierung Anfang Mai die Prioritäten der zukünftigen Arbeit veröffentlicht. Ein großer Teil der genannten Herausforderungen sind wie geschaffen für Sie als Bildungsunternehmen. Entwickeln Sie heute Strategien für dort genannte Zielgruppen, denn ein Förderprogramm folgt bestimmt.